



Ehe-Glück: Treu bleiben

Teil 4 / 23. Juni 2013

Einführung

Herzlich willkommen zum vierten Teil unserer Predigtserie "**Ehe-Glück**". Wenn du verpasst hast, was wir die letzten Wochen durchgenommen haben: ist so, dass wir uns fünf Schritte - **fünf Verpflichtungen** anschauen.

Und wer auf diese Verpflichtungen eingeht und sie einhält, – so glauben wir von ganzem Herzen – wird das zu einer erfolgreichen Ehe führen.

Wir wollen also: "**Gott suchen**" - "**Fair streiten**" - "**Spass haben**" - "**Treu bleiben**" - "**Nie aufgeben**".

Bereits besprochen haben wir "**Gott suchen**". Ihr erinnert euch sicher noch: wir wollen Gott zusammen suchen, indem wir gemeinsam jeden Tag beten.

Dann sprachen wir über "**Fair zu streiten**".

Die letzte Woche haben wir uns verpflichtet "**Spass zu haben**" (wisst ihr noch, was das beinhaltet?)

Spass zu haben beinhaltet drei Punkte:

"Angesicht-zu-Angesicht Spass" – "Seite-an-Seite Spass" und "Bauchnabel-zu-Bauchnabel Spass": das habt ihr sicher nicht vergessen.

Heute sprechen wir über "**treu bleiben**", und die nächste Woche sprechen wir über "**Nie aufgeben**".

Diese fünf Punkte sollen dein Leben und deine Ehe von Herzen einnehmen und bestimmen.

Also was soll dein Leben und deine Ehebeziehung von Herzen bestimmen und begleiten:

Sagen wir diese fünf Punkte laut und leidenschaftlich gemeinsam – du darfst sie wirklich laut ohne Scham sagen, damit sie in deinem Herzen verankert werden:

Wir wollen: "**Gott suchen**" - "**Fair streiten**" - "**Spass haben**" - "**Treu bleiben**" - "**Nie aufgeben**".

Wenden wir uns dem Thema "**Treu bleiben zu**"

Die von euch, die verheiratet sind: wie viele von euch haben das Ziel, Ehebruch zu begehen?

So ein bisschen etwas unter dem Haag hindurch zu grasen? Darf ich eure Hände sehen?

Wie viele von euch planen, dass ihr pornosüchtig werden wollt? Darf ich eure Hände sehen?

Nun gut, senken wir die Hürde ein wenig: wie viele von euch möchten eine emotionale Affäre haben?

Also nicht bis zum letzten zu gehen, sondern einfach dein Herz jemand anderem zu geben? Hebt eure Hände auf.

Interessant: niemand von euch hat seine Hand erhoben.

Die Statistiken jedoch sagen uns, dass weit über die Hälfte, wenn nicht sogar $\frac{3}{4}$ von uns Menschen eines oder mehrere von diesen Dingen tun.

Es ist total verrückt: diese Dinge sind absolut zerstörerisch für eine Ehebeziehung, und trotzdem werden sie von den meisten, die in einer Beziehung leben getan.

Niemand plant es, etwas in dieser Art zu tun, und trotzdem rutschen viele da hinein.

Viele Egetherapeuten sind sich einig, dass die meisten Affären bei den Männern durch Gelegenheiten zustande kommen.

Sie sagen aus Erfahrung folgendes: wenn sich günstige Gelegenheiten zu einem Seitensprung ergeben, würden bis 70 % der Ehemänner diesem Angebot erliegen und zustimmen.

Sie sagen dann: weil aber meistens die günstigen Umstände und Gelegenheiten für einen Seitensprung fehlen, werden viele Männer davon verschont in eine solche Falle zu tappen.

Der Kommentar der Egetherapeuten für Frauen liegt ganz anders. Sie sagen: Bei den Frauen liegt der Prozentsatz für einen Seitensprung viel tiefer.

Der Unterschied bei der Frau ist aber so. Die meisten Frauen werden nicht durch eine günstige Gelegenheit in die Falle tappen wie die Männer, sondern sie haben sich längst schon ganz bewusst vorher entschieden einen Seitensprung zu machen.

Fazit ist: Ein hoher Prozentsatz der Ehemänner werden bei einer günstigen Gelegenheit in die Falle tappen einen Seitensprung zu begehen.

Während sich Ehefrauen bewusst vorgängig für einen Seitensprung entscheiden. Sie werden in den wenigsten Fällen davon überrascht werden.

Das ist eine sehr traurige Bilanz.

Aber heute wollen wir darüber sprechen, **wie wir treu bleiben** (oder wir könnten auch sagen: **rein bleiben**) können.

Eine der besten Bibelstellen, die über dieses Thema spricht, ist:

Hebräer 13:4

Die Ehe soll von allen in Ehren gehalten werden und das Ehebett unbefleckt; die Unzüchtigen und Ehebrecher aber wird Gott richten!

Die Ehe soll von allen (also auch von denen, die nicht verheiratet sind), in Ehren gehalten werden.

Sexuelle Reinheit spielt für Gott eine wichtige Rolle, und auch für die Ehe spielt sexuelle Reinheit eine wichtige Rolle.

Heute wollen wir über mehr als nur über Ehebruch sprechen!

Aber ich möchte mal da beginnen und eine weitere Frage stellen: Wie viele von euch glauben, dass Ehebruch immer falsch ist? (das ist keine Fangfrage). Ok, fast jede Hand ist oben.

In unserem Land und auch weltweit in anderen Ländern finden etwa 90%, dass Ehebruch immer falsch ist. Natürlich möchte niemand selbst ein Opfer davon sein.

Das erstaunliche ist, obwohl viele Menschen glauben, dass Ehebruch falsch ist, hat die Zahl an Seitensprüngen gemäss gewissen Untersuchungen in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen.

Lass uns die Frage stellen: wie kann das sein? Warum ist Untreue in der Ehe so stark am zunehmen?

Ich gebe euch drei Gründe, die es sich lohnen zu erwähnen:

1) Der erste Grund ist: es gibt heute mehr Versuchung als in der Vergangenheit. Ich bin sicher, dass dir das ebenfalls aufgefallen ist.

Es gibt mehr Möglichkeiten, in Schwierigkeiten zu geraten als noch vor Jahren.

Nehmen wir als Beispiel das moderne Kommunikationsmittel wie Facebook. Wie viele Ehepartner gibt es, die auf Facebook eine alte Freundin oder Schulkollegin wieder entdeckt haben.

Oder wie viele haben im Chat einen Mann oder eine Frau kennen gelernt, mit denen sie dann mehr und mehr Kontakt pflegten.

Es muss uns bewusst sein, das ist nicht die Schuld von Facebook – es ist unsere Schuld; aber es ist eine neue Form der Versuchung.

Es gibt heute ganze Webseiten mit keinem anderen Zweck als Leuten zu helfen, auf diskrete Art eine Affäre zu haben.

Eine der grössten technischen Veränderungen kam durch die Smartphones, iPads usw.

Als wir noch Kinder waren, da war es recht schwierig, an Pornografisches Material heran zu kommen: du musstest einen Kollegen haben, dessen Vater irgendwo ein Geheimplager mit Sexheftli hatte.

Und der Kollege musste das Geheimplager von seinem Vater finden.

Heute, ist alles was es braucht einen Teenager mit einem Smartphone, und er kann sich alles, was du nie im Leben sehen solltest, mit einigen wenigen Klicks herunterladen. Es ist ein Gerät, das du praktisch immer mit dir dabei hast.

So du hast leichten Zugang zu Pornographie, und das ist eine Versuchung, die viele Menschen herunterreisst.

2) Ein weiterer Grund ist: Leute warten heute länger als früher, bis sie heiraten. Daran ist grundsätzlich nichts falsch.

Aber wenn in einer Kultur viele Leute erst später heiraten, dann verändert das gewisse Dynamiken.

Was verändert es in unserer Kultur? Die Menschen haben mehr verschiedene Beziehungspartner, weil sie später heiraten.

Und weil sie mehr verschiedene Beziehungspartner haben, haben sie auch mehr Sexpartner.

Das bedeutet, dass sie mehr an sexueller Ehrfahrungslast mitbringen – du hast recht verstanden, nicht sexuelle Erfahrung – sondern sexuelle Erfahrungslast.

Nennen wir es doch beim Namen: in unserer heutigen Kultur (auch wenn das nicht Gottes Plan entspricht).

Was tun denn Paare, wenn sie sich kennenlernen? Wenn sie Dates haben? Sie tun Ehe-Aktivitäten.

Oder? Sie sagen sehr theatralisch: "Ich liebe dich, Baby! Du bist mein Kuschelmäuschen! Mein Schnuckiputzi!

Du bist meine Nummer 1 (nun ja, du bist zwar meine Nr. 17, aber heute bist du meine Nr. 1); ich liebe dich!"

Sie sind schnell im Körperkontakt, sie umarmen und sie küssen sich sehr schnell. Und eine Sache führt zur nächsten.

Die Lichter gehen aus – und was passiert?

Sie machen nackte Turnübungen unter der Decke. Habe ich recht?

So läuft es in unserer Kultur, oder?

Und dann geht es weiter: "du übernachtetest bei mir, ich übernachtete bei dir, ich habe ein Zahnbürsteli bei dir und du hast ein Zahnbürsteli bei mir, ich gebe dir eine Schublade in meiner Kommode, warum ziehen wir nicht einfach zusammen?" Was geht da genau ab?

Du gibst vor, verheiratet zu sein, obwohl du es nicht bist. Ihr tut so, wie wenn ihr verheiratet seid, obwohl ihr es nicht seid!

Und warum ist es dann so schmerzhaft - warum tut es so weh, wenn Schluss ist?

Weil ihr verheiratete Dinge tut. Weil ihr einander einen Zutritt gewährt habt, der nur in eine verbindliche Ehebeziehung hineingehört.

Und dann tust du es mit einer, mit zwei, mit acht, mit fünfzehn verschiedenen Personen.

Und dann findest du eines Tages endlich den sogenannten richtigen Partner.

Und wenn es dann plötzlich schwierig wird, was tust du dann?

Du tust genau das, was du während vielen Jahren geübt hast: du trennst dich und läufst weg.

Warum? Das hast du ja schon während den letzten Jahren getan. Du hast dich durch deinen Partnerwechsel geradezu auf Trennung und Scheidung hin trainiert.

Ein Hauptgrund ist, weshalb nicht verheiratete Paare wieder auseinander gehen, ist oft weil einer den andern betrügt.

Es ist auch nicht verwunderlich und der Grund ist doch ganz einfach.

Weil sich Menschen so schnell und billig sexuell verbinden, ist auch das Limit für Untreue sehr niedrig.

Ein Seitensprung wird dann oft als nicht etwas Schlimmes und Einschneidendes angesehen.

Unsere Gesellschaft wird regelrecht – nach allen Regeln der Kunst trainiert, untreu zu sein und sich billig zu verschenken.

Der Schäden für die Menschen sind so vorprogrammiert.

Die Psychologen und Psychiater lassen grüssen. Sie sprechen dann von "seelisch irreparablen Schädigungen". Die Diagnose lautet dann oft: gestörtes Empfindungsvermögen, dass sehr schwer wieder herstellbar sei.

Die Bibel nennt Ehebruch und Untreue ganz klar Sünde.

Du denkst vielleicht in deinem Herzen: Ach komm, hör doch auf, sei doch nicht so kleinkariert. Hör doch auf zu moralisieren.

Ich möchte generell etwas zur Sünde sagen. Wenn die Bibel von Sünde spricht, so geht es bei weitem um vielmehr als nur um Moral.

Die Bibel spricht von Sünde, weil Sünde den Menschen zerstört – regelrecht kaputt macht.

Tatsache ist, dass Gott ein liebender Vater ist und er auf keinen Fall will, dass die Menschen, die er nach seinem Ebenbild geschafften hat durch Sünde – durch Fehlverhalten zerstört werden und unnötig massiven Schaden leiden müssen.

Und wenn die Gott in seinem Wort von Sünde spricht – dann spricht ER immer von einem Verhalten, dass den Menschen zerstört.

Es geht ihm also nicht einfach um irgendwelche "Verbote ums Verboten willen", sondern dass der Mensch vor Zerstörung bewahrt wird.

Darum kannst du immer sicher sein, wenn Gott sagt, dass etwas Sünde ist, hat es immer mit deinem Wohlergehen zu tun.

Pastor Michael hat in seinen Predigten schon mehrmals gesagt:

Entweder zerstörst du die Sünde oder sie wird dich zerstören.

Und wenn uns Gott in seinem Wort darlegt, dass jede sexuelle Tätigkeit ausserhalb einer Ehebeziehung Sünde ist, so sagt er uns das nicht, weil er dir etwas vorenthalten will, sondern er sagt es dir, weil dir sexuelle Tätigkeiten ausserhalb der Ehe Schaden zufügen und dich innerlich zerstören.

Das wird wahr bleiben, auch wenn die ganze Welt mit all ihren Medien das Gegenteil behauptet.

Und darum es ist für diejenigen von euch, die noch nicht verheiratet sind von entscheidender Bedeutung, dass ihr euch merken sollt (schreibt es bitte auf):

Du kannst nicht ein Leben von Treue und Reinheit bauen, indem du es auf ein Fundament der Sünde baust.

Nochmals: du kannst nicht ein Leben von Treue und Reinheit bauen, indem du es auf ein Fundament der Sünde baust.

Die beste Art, eine reine und treue Ehe von morgen vorzubereiten ist, indem du bereits heute ein reines und treues Leben führst.

(Das müsste uns doch vom Stuhl reissen: das ist doch gutes Predigen!).

Vielleicht denkst du nun: ich hab's vermässelt, ich hab's verbockt, bei mir war es nicht so, ich bin Ende angelangt oder darum habe ich jetzt solche Probleme. Was soll ich jetzt noch tun?

Die gute Neuigkeit ist die: wir dienen einem Gott der Gnade, der sagt: "**wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Kreatur, das Alte ist vergangen, siehe etwas ganz Neues ist geworden!**" (2. Kor 5,17).

Auch wenn du bis gestern in der Sünde gelebt hast, so ist es möglich, dass du ab heute - von jetzt an, Gott suchen und ein Leben der Treue und Reinheit leben kannst. Das ist mit Gott möglich!

Warum sind Beziehungen so verworren und kaputt?

Wir haben gesehen:

- 1) Es gibt mehr leicht zugängliche Versuchungen.
- 2) Es gibt Leute die später heiraten.
- 3) Es gibt noch eine Gefahr, die uns eingeflüstert wird. Das ist ein wachsendes Anspruchsdenken.

Wie ist das bei dir? Wie sieht dein Anspruchsdenken aus?

Sagst du: "wenn ich etwas will, so hole ich es mir!

Oder aber, wenn Er oder Sie meine Bedürfnisse nicht befriedigt, hole ich es mir woanders und dann ist es gerechtfertigt, dass ich mir etwas anschau, um mich besser zu fühlen! Das ist mein gutes Recht.

Wenn Er oder Sie meine emotionalen Bedürfnisse nicht erfüllt, dann finde ich garantiert jemand anders – ich verbeuge mich also sehr schnell vor dem falschen Gott des Glücks und der Selbstverwirklichung.

Mein Gott will schlussendlich, dass ich glücklich bin, oder?

Und wenn meine Ehe meine Bedürfnisse nicht erfüllt und abdeckt, dann erfülle ich sie mir woanders, denn ich verdiene es.

Es gibt ein wachsendes Anspruchsdenken in unserer Gesellschaft, das ist offensichtlich.

Und man kann ein solches Anspruchsdenken mit gutem Gewissen "**reinen Egoismus**" nennen, der schlussendlich niemanden glücklich macht.

Ein grosser Teil der Werbung ist auf dieser "Glückslüge" aufgebaut.

Analysiere einmal die Werbungen in den Medien, wie sie aufgebaut sind!

Die meisten Produkte werden in einer wunderschönen Umgebung präsentiert und nur mit diesem Produkt wird dir das grosse Glück versprochen.

Und wenn du denn das Produkt gekauft hast ist die schöne Umgebung weg und dann musst du mit diesem glückseligen Produkt noch arbeiten und der Glanz der versprochenen Wirkung bleibt meistens aus.

So ist es meistens auch mit allen Lebenslügen, welche uns heute vorgegaukelt werden.

Und viele Menschen merken es dann viel zu spät, dass sie mit verlogenen Versprechungen in eine Sackgasse gelockt werden.

Lasst uns nun über "**Treue und Reinheit**" sprechen: "**das Ehebett soll unbefleckt** (also: **rein) bleiben**".

Wir sprechen zuerst über äussere und dann über innere Treue und Reinheit.

1) Äussere Treue: unser Verhalten

Paulus schreibt in Epheser 5:3 diesen äusserst wichtigen Vers:

Von Unzucht aber und jeder Art Unreinheit oder Habsucht soll bei euch nicht einmal die Rede sein, wie es sich für die Heiligen gehört.

Hilft mir hier beim Lesen: "**Von Unzucht aber und jeder Art Unreinheit oder Habsucht soll bei euch nicht einmal die ... [was?] die Rede sein**".

Also: nicht mal die Rede, nicht mal ein Hinweis, nicht eine Andeutung, nicht ein Fingerzeig von Unzucht oder Unreinheit soll bei uns vorhanden sein.

Nun, was ist Unreinheit? Grundsätzlich können wir sinnbildlich von Gift reden.

Wir will schon mit Gift, mit etwas tödlichem zu tun haben?

Wir sprechen also nicht von einer Sache wie: "Oh, da schwimmen ein paar kleine Brösmeli in meinem Wasserglas".

Nein, wir sprechen davon: "Da ist Zyankali in meinem Wasserglas – also ein tödliches Gift, das mich umbringt, wenn ich es trinke!

Wer von euch möchte ein Glas Wasser mit Zyankali trinken!". Darf ich eure Hand sehen.

Gut, ich sehe keine Hand, das will niemand.

Das erstaunliche ist, dass das viele tun, wenn es um ihre eigene Reinheit geht.

Wenn wir von Unreinheit sprechen, sprechen wir nicht davon: "Oh, meine Salatsauce hat sich etwas mit dem Kartoffelstock vermischt!

Jetzt kann ich es nicht mehr essen".

Nein, wenn wir von Unreinheit sprechen, sprechen wir sinnbildlich davon: "Meine Katze, ist auf meinen Teller mit Kartoffelstock und Sonntagsbraten gestiegen und hatte dann ihren Durchfall mitten auf meinem Kartoffelstock und Sonntagsbraten plaziert!"

Wird es schon jemanden schlecht?

Ich weiss, das ist sehr abstossend, aber du wirst dich daran erinnern können!

Es ist garantiert niemand da, der Kartoffelstock und Sonntagsbraten mit Katzendurchfall essen würde!

Das eigenartige ist, dass viele Menschen gerade solche Unreinheiten in ihrem Leben zulassen und sich dann verwundern, wenn es ihnen zum Kotzen übel wird.

Verstehen wir, um was es geht, wenn wir von Dingen reden, welche uns verunreinigen.

Wir alle sagen, ich werde kein Zyankali trinken!

Schauen wir uns ein paar Beispiele von Zyankali an, damit du verstehen kannst, wenn Menschen Zyankali trinken.

Ich gebe euch jetzt ein paar Beispiele, und wenn ihr überzeugt seid, dass das Beispiel "sexuelle Unreinheit" beinhaltet, so antwortet Ihr mit "Ja".

-Zum Beispiel: wenn du Pornographie anschaust, während du bei der Arbeit bist oder wenn du allein zuhause bist, ist das sexuelle Unreinheit? ... "Ja!"

-Wenn du Angelina Jolie begehrt (oder Frauen, in eurem Fall Brad Pitt), ist da die Rede von sexueller Unreinheit? ... "Ja"

-Wenn du dich öffentlich sehr provokativ kleidest; und du dich sehr anmachend präsentierst, so dass man mehr Haut als Kleid sieht: ist da die Rede von sexueller Unreinheit? ... Ja!

-Wenn du ein bisschen "dirty dancing" machst auf einer Geschäftsreise, während dein Ehepartner zuhause ist, ist da die Rede von sexueller Unreinheit? ... "Ja".

-Liebe Frauen, wenn ihr pornografische Schmuddelromane lest, wie z.B. *Fifty Shades of Grey*, ist da die Rede von sexueller Unreinheit? ... Ja.

Ich weiss, es gibt Männer, die glauben, wenn sie ein bisschen Porno schauen und Frauen, wenn sie ein bisschen pornographische Schmuddelromane lesen, dass sie damit ihr Sexualleben neu entfachen würden.

Da kann ich euch nur sagen, das ist eine der grossen Lüge in unserer Zeit – Es ist reiner Katzendurchfall für deine Ehe!

Selbst die meisten Eheberater sind sich darin einig, dass die Pornographie, wie sie dargestellt wird dermassen Zerrbilder vermittelt, dass es eindeutig kontraproduktiv ist für ein gutes und schönes Sexualleben in der Ehe.

Und es ist keine Frage, Gottes Wort macht es von jeher ganz deutlich: dass jegliche Art von Unzucht Gift ist für dein Leben.

Behalte den Vergleich: Es ist Zyankali und Katzendurchfall für dein Leben.

In Gottes Sicht gibt es keine Grauzonen: es gibt schwarz, und es gibt weiss, es gibt falsch und es gibt richtig, und eine gute Ehe verträgt keine Art von Gift.

In Sprüche 5:8 warnt Salomo seinen Sohn vor der ehebrecherischen Frau. Er sagt:

Bleibe fern von dem Weg, der zu ihr führt, und nähere dich nicht der Tür ihres Hauses.

Geh also nicht nahe daran, geh nicht nahe ans Gift, halte es dir vom Leib.

Ich liebe, was Paulus im 1. Kor. 6:18 sagt: ***Flieht die Unzucht!***

Was sollst du tun? Flirten mit der Unzucht? Nein, fliehen: Renn – Renn weg davon!

Einige von euch, die nicht Christen sind, ihr denkt vielleicht: "Das ist doch dumm!".

Das kannst du in der Tat sagen.

Du kannst mit Recht sagen: "es ist mein Körper; ich kann damit tun, was auch immer ich will!"

Wenn du nicht an Jesus glaubst und ihm nachfolgst, dann ist das dein Standard und du kannst tun was auch immer du willst.

Aber wenn du dich Christ nennst, dann kannst du nicht sagen: "es ist mein Körper, ich kann damit tun, was auch immer ich will". Die Schrift sagt im nächsten Vers, ***1. Kor 6:19-20:***

Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

20 Denn ihr seid teuer erkaufte; darum verherrlicht Gott in eurem Leib und in eurem Geist, die Gott gehören!

Wenn du Gott gehörst, dann verherrliche Gott mit deinem Körper. Ehre ihn mit deinem Körper.

Meide jedes Gift, das deinen Körper verseuchen könnte.

Jesus sagte hat es noch viel anschaulicher gesagt.

ER sagte: ***Wenn dein rechtes Auge dich zur Sünde verleitet, so reiss es aus. Wenn dich dein Arm zur Sünde verleitet, und wenn deine Hand oder dein Fuss dir Anlass zur Sünde gibt, schneide ihn ab (Matth. 18:9).***

Nun, meint das Jesus wörtlich hier?

Ich hoffe sehr, dass er es nicht wörtlich meint, sonst würden viele von uns als einarmige Zyklopen herumlaufen.

Was er aber damit sagt ist: ***Gehe ernsthaft und streng mit allem um, was dich zur Sünde verleiten kann.***

Bleibe fern von diesem Weg. Fliehe davon. Gehe nicht nahe ans Gift heran.

Ich möchte dir einige praktische Grenzen mitteilen, die ich auch in meinem eigenen Leben habe.

Vielleicht findest du sie extrem, vielleicht magst du sie nicht.

Aber für mich ist es sehr wichtig, dass ich mich von allem fern halte, was meine Gemeinschaft mit Gott beeinträchtigen und meine Ehe zerstören könnte.

-Ich mache grundsätzlich keine Seelsorge mit einer Frau.

-Ich bin sehr vorsichtig, was ich mit meinem Computer mache.

-Benutze Filter bei Webprogrammen.

-Gehe weise mit dem Facebook um. Es gibt Ehepaare haben sich entschieden, dass sie nicht individuelle Facebook Kontos haben, sondern einen gemeinsamen Konto.

-Gewisse Paare teilen sich alle Passworte zu ihren Computern und Telefonen, so dass es nichts gibt, das versteckt sein kann.

-Es gibt auch Ehepaare, die sich entschieden haben: "hey, wir schauen uns gewisse Filme oder TV Shows nicht mehr an, denn wir wollen nicht schlecht beeinflusst werden".

-Suche dir einen Rechenschaftspartner. Es gibt viele die sagen: mein Ehepartner ist mein Rechenschaftspartner, das ist gut, aber das ist nicht in jedem Fall weise.

Es ist sehr gut, wenn du als Mann einen Mann und als Frau eine Frau als Rechenschaftspartner hast.

Das muss unbedingt jemand sein, der dich am am Kragen packt, wenn Sünde in deinem Leben geschehen ist.

Sünde darf in deinem Leben nie schön gesprochen werden, damit sie korrigiert wird und du wirkliche Busse tun kannst.

Du sagst vielleicht: bist du derart schwach, dass du all das benötigst?

Meine Antwort ist: in den allermeisten Fällen nicht.

Aber wer garantiert dir, dass es nicht einen Moment geben kann, wo du schwach werden kannst.

Ich denke jeder von ist sehr überheblich, wenn er von sich denkt, mir kann nie etwas passieren.

Ich kenne Männer, die voller Stolz gesagt haben, so etwas wird mir aber garantiert nie passieren.

Und sie waren dann doppelt am Boden zerstört, als sie trotzdem in gewisse Fallen hineinstolperten und versagten.

Es gäbe noch vieles zu sagen, wie wir uns durch das äussere Verhalten vor Schaden bewahren können.

Nun kommen wir zur inneren Treue, zum Herz.

2) Innere Treue: unser Herz

Die Sache ist die: auch wenn wir mit unserem besten Willen versuchen, äusserlich rein und treu zu sein, stehen wir trotzdem in grosser Gefahr irgendwann doch zu scheitern.

Schuld daran ist unser Herz, von dem die Bibel sagt:

Jeremia 17:9

Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?

Es ist eine tiefe Tatsache, dass wir Menschen unser Herz – unsere Motivation und Beweggründe nicht wirklich im Griff haben.

Und es ist eine Tatsache, dass kein Mensch aus eigener Kraft – aus sich selbst heraus allen Versuchungen widerstehen kann.

Darum ist es so entscheidend, dass Gott vor allem unser Herz verändern kann, so dass wir rein und treu von innen nach aussen leben können.

David stellte im Psalm 119:9-11 folgende Frage:

9 Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein?

Wie kann jemand der jung ist auf einem reinen Weg bleiben?

Das ist doch eine grossartige Frage in einer Welt, die voll von Versuchungen ist!

Wie sollen wir es anpacken?

Die Antwort ist:

Indem er sich bewahrt nach deinem Wort.

Er tut es, indem er nach Gottes Wort lebt und er Gott ein Versprechen macht:

Psalm 119:10-11

10 Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten!

11 In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.

Also was tut ein Jüngling, der so richtig im Saft ist?

Er sucht Gott im Gebet und richtet sich ganz nach Gottes Wort aus, und zwar so, dass sein Herz verändert wird.

Du sagst vielleicht, das schaffe ich doch nie.

Aber es ist eine Tatsache. Wenn die Freude am Herrn deine Stärke ist.

Je mehr und je länger du Gott suchst, desto mehr wird Er deine Gedanken erneuern, desto mehr wird dein Herz durch sein Wort reingewaschen.

Und dann geschieht es, dass Dinge, welche dich früher sehr angezogen haben ("Oh, mmm, das muss ich unbedingt haben – das muss ich tun!"), ihre Macht verlieren.

Vor allem, wenn es Dinge waren, welche deine Beziehung zu Gott betrübt haben.

Und du kannst real feststellen, wie dein Herz von innen nach aussen verändert wird.

Dein Herz ist entscheidend.

In deinem Herzen triffst du deine wahren Entscheidungen.

Gottes Wort ruft dich mit aller Dringlichkeit auf:

Sprüche 4:23

Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.

Viele Menschen ziehen die Linie, was Sünde ist, am falschen Ort.

Sie sagen sich: "also gut, von jetzt an werde ich rein und treu sein, und keinen Ehebruch begehen" und sie meinen damit den sexuellen Akt des Ehebruchs.

Aber was die meisten Menschen nicht realisieren ist, dass Ehebruch im Herzen der Menschen längst angefangen hat, bevor sie den Akt vollziehen.

Das Problem ist: die Linie der Sünde ist am falschen Ort.

Jesus Christus bringt die Linie auf den richtigen Punkt, als er gesagt hat, die erste Verunreinigung geschieht immer in unseren Herzen.

Er sagt: von innen, aus den Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken heraus, Ehebruch – Unzucht – Mord ... (Mark 7:21).

Oder:

Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen (Matt 5:28).

Dein Herz spielt also eine entscheidende Rolle!

Wir wollen also nicht einfach nur unser äusseres Verhalten anpassen, sondern wir lassen unsere Herzen durch die Kraft seines Wortes verändern. **Von innen nach aussen!**

Uns so wirst du einen Stand der Reinheit und Treue erreichen, den viele von euch gar nicht für möglich halten.

Es geschieht durch die Kraft des Heiligen Geistes in dir: **In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.**

Und wenn du sündigst, und in sexuelle Versuchung geratest, dann mache drei mögliche Reaktionen nicht:

1) Verteidigung: Verteidige – entschuldige dich nicht billig: empfinde nicht: "Ich bin halt so, es ist nicht meine Schuld, wenn meine Bedürfnisse erfüllt werden müssen, und darum muss ich halt ab und zu Porno schauen.

Wenn du dich verteidigst, dann hör mir zu: dann hast du einen rebellischen Geist gegenüber Gott! Wer sich immer verteidigt, will im Grunde genommen keine Korrektur und Zurechtweisung in seinem Leben zulassen!

Es ist ganz wichtig für dein Leben, dass Du deine Verteidigung ablegst und den Heiligen Geist zulässt, dass er zu dir sprechen kann.

Nur wenn du zu deiner Sünde stehst, kann sie korrigiert werden.

2) Zerknirschtheit: Du bist zerknirschst und frustriert sagst dir: "ich bin schlecht, ich bin eine schlimme Person, ich armer, ich wünschte, ich wäre nicht erwischt worden, und du jammerst so richtig vor dich hin und bedauerst dich".

Das wird dir gar nichts nützen und du wirst nicht weiter kommen. Stehe zu deiner Sünde und sage: JA, ich bin ein Sünder und habe ein böses Herz: die einzige richtige Antwort ist:

3) Busse und Umkehr: Tue Busse - gehe zu Gott und bekenne ihm schonungslos, was du getan hast - beschönige rein gar nichts.

Bekenne: "ich habe gesündigt; "Gott vergib mir; ich wende mich von allem ab, was mich zerstört". Das heisst dann: "ich will von Herzen nicht so sein; Gott, hilf mir - verändere mich - heile mich".

Gottes Wort sagt: **dass wenn du das aufrichtig tust, dass Gott dir das Gelingen schenkt** (Sprüche 2,7).

Wenn gewisse von euch einen Ehepartner haben, der Busse tut, dann denkt daran, welchen Mut es braucht.

Und es ist mein Gebet, dass wenn dir dein Ehepartner seine Sünden bekennt, dass du ihm vergeben kannst und zwar so, dass eine reine Beziehung zwischen euch wieder möglich ist.

Wie schon gesagt: es soll kein Gift – kein Zyankali deine Beziehung zu Gott trüben und deine Ehebeziehung gefährden.

Ich möchte das vor allem den Ehemännern sagen: lass kein Zyankali in Form von Unreinheit in deinem Leben zu – beschönige nichts.

Tue echt Busse – kehre um und verbanne jede Unreinheit aus deinem Leben. Sie wird dich sonst früher oder später einholen!

Weisst du was in den Sprüchen geschrieben steht:

Sprüche 5:18

Erfreue dich an der Frau deiner Jugend!

Mache das ganz neu: **erfreue dich an deiner Frau!**

Alle anderen Fantasien sind Gift für deine Ehebeziehung. Ihr Männer, ihr wisst von was ich spreche.

Wir können nichts dafür, wenn wir auf der Strasse oder sonst irgendwo Frauen begegnen. Aber wir können etwas dafür, was wir mit den Gedanken und Fantasien machen, wenn wir sie anschauen.

Luther war ein sehr pragmatischer Mann, der ganz praktisch mit solchen Dingen umging. Er sagte folgendes:

Wir können uns nicht wehren, dass einem die Vögel über den Kopf herfliegen, aber wohl, dass sie sich auf unserm Kopfe einnisten, so kann man auch bösen Gedanken nicht wehren, aber wohl, dass sie sich in uns einwurzeln.

Martin Luther, deutscher Reformator (1483 - 1546)

Verstehen wir! Wir können nichts dafür, wenn die Vögel über unseren Kopf fliegen, aber wir können etwas dafür wenn sie auf unserem Kopf Nester bauen.

Und wenn deine Gedanken und deine Fantasie dann trotzdem zu weit gehen, dann kannst du sofort Busse tun und Gott um Vergebung bitten.

Und weisst du, was Gott tut?

ER ist treu und gerecht, so dass er dir alle deine Sünden vergibt und dich von aller Unreinheit reinigt (1. Joh 1:9).

Das ist doch gewaltig!

Wir können sofort Busse tun und Vergebung von Gott bekommen und so wieder befreit und rein aufatmen.

Wir haben einen wunderbaren Gott, der uns nie wegstösst, wenn wir zu ihm kommen!

Uns so können wir es schaffen "**treu zu sein**".

Männer und Frauen, wir können es schaffen einander von Herzen treu zu sein.

Wir – DU und ICH können treu sein - weil Gott treu ist und uns nie im Stich lässt!

Amen